

Medizin, Therapie, multiprofessionelles Team

Fortbildungen

Sie befinden sich hier:

Fortbildung

Medizin, Therapie und multiprofessionelles Team

Bindungs- und Beziehungsstörungen bei Erwachsenen

Termin

18.11.-19.11.2022

Weitere Termine siehe unten!

Referent

Prof. Dr. med. Martin Sack

WEITERE INFORMATIONEN

Seminarnummer

221-21

Kursgebühr

430,00 €

Störungen der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit sind eine häufige Folge von Vernachlässigung oder traumatischen Erfahrungen in der Kindheit. Wie lassen sich Bindungsstörungen beim Erwachsenen diagnostizieren und welche therapeutischen Möglichkeiten zur Förderung von Beziehungs- und Bindungsfähigkeit stehen zur Verfügung? Erstaunlicherweise gibt es bisher nur wenige umfassende und methodenintegrierende psychotherapeutische Konzepte, die auf eine gezielte Entwicklungsförderung von Kompetenzen und Fähigkeiten bei Erwachsenen ausgerichtet sind.

Im Seminar werden auf Grundlage der Theorie und der Instrumente der Bindungsforschung sowohl das diagnostische Vorgehen geübt als auch die daraus abgeleitete Fallkonzeption und gezielte Therapiezielplanung. Die Möglichkeiten einer individuellen Förderung von brachliegenden Bindungs- und Individuationsbedürfnissen werden therapieschulen- und methodenübergreifend fallbasiert in in Kleingruppenübungen erarbeitet und in ein umfassendes Modell zur Förderung brachliegender Entwicklungsbedürfnisse eingeordnet.

Literatur

Sack, M. (2019). Individualisierte Psychotherapie – ein methodenübergreifendes Behandlungskonzept. Schattauer bei Klett-Cotta.

Ziele

- Gezielte Diagnostik und Fallplanung bei erwachsenen Patient*innen mit Störungen der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit
- Indikationsstellung von geeigneten Behandlungsmethoden zur psychotherapeutischen Förderung von brachliegenden Entwicklungsbedürfnissen
- Orientierung an einem methoden- und therapieschulenübergreifenden Modell von Bindungs- und Individuationsbedürfnissen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Fallvorstellungen

Zertifizierung

Für das Seminar werden von der LÄK voraussichtlich 19 Punkte angerechnet.

Zielgruppe

(Auch angehende) Psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Pflegepersonen

Maximale Teilnehmerzahl

24

Termine / Folgeseminare

18.11.-19.11.2022

1. Tag: 10.00 - 18.00 Uhr

2. Tag: 9.00 - 16.00 Uhr

Referent



Prof. Dr. med. Martin Sack

Leitender Oberarzt und Leiter der
Sektion Traumafolgestörungen an der
Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapie des Klinikums rechts
der Isar, TU-München

Sie haben Fragen?



Inga Weise

Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752

inga.weise@akademie-im-park.de